

Dörmann, Felix: 4. (1857)

- 1 Wer gab denn zu warten der Heerde das Recht,
- 2 Wer nennt, was ich übte, verworfen und schlecht,

- 3 Wer hetzt mich entgegen der Nacht und der Noth,
- 4 Wer gibt meiner Seele Befehl und Gebot,

- 5 Wer hebt gegen mich seine strafende Hand,
- 6 Wer hat mir den Sclaven als Richter gesandt?

- 7 Und jauchzend erdröhnte mein fürstlicher Schrei:
- 8 Wer wagt es zu sagen, dass Sünder ich sei?

(Textopus: 4.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55776>)